



BLT Baselland Transport AG
Grenzweg 1
CH-4104 Oberwil

Tel. +41 (0)61 406 11 11
Fax +41 (0)61 406 11 22
info@blt.ch
www.blt.ch

Oberwil, 11. April 2016

Medienmitteilung

BLT testet Erdgasbus der neusten Generation in Zusammenarbeit mit Scania und dem Gasverbund Mittelland (GVM)

Ab sofort setzt die BLT auf ihrem Liniennetz während dreier Jahre einen Erdgasbus der neusten Generation (Euro-6-Norm) des Herstellers Scania ein. Das Ziel besteht darin, die Verfügbarkeit, Wirtschaftlichkeit, aber auch Ökologie der Gas-Antriebstechnologie in der Praxis zu testen. Dies in Zusammenarbeit mit Scania Schweiz und dem GVM, die der BLT den Gasbus kostenlos zur Verfügung stellen. Die BLT bezahlt den Treibstoff sowie das Verbrauchsmaterial für den Unterhalt. Der dreijährige Versuch wird von der EMPA begleitet. Dem Gasmotor wird ein vergleichsweise grosses Entwicklungspotential zugeschrieben (CO₂-Reduktion, Effizienzsteigerung).

Die BLT setzt auf ihren 18 Buslinien in der Agglomeration Basel und im oberen Baselbiet 63 Diesel-Busse des Herstellers Mercedes ein. Pro Jahr legt ein Bus rund 65'000 Kilometer zurück. Während der Einsatzdauer von zwölf Jahren fährt ein Bus etwa 800'000 Kilometer. Die BLT kauft jedes Jahr fünf neue Linienbusse. Dies ermöglicht es uns, immer auf dem aktuellen Stand der Technik zu sein.

Bei Neubeschaffungen setzt die BLT die modernsten, kommerziell nutzbaren Umwelttechnologien ein. 2013 konnte die BLT als erster Schweizer ÖV-Betrieb Mercedes Citaro Linienbusse mit Euro-6-Dieselmotoren in Betrieb nehmen. Ebenso testet die BLT seit drei Jahren einen Volvo Hybridbus. Dieser Versuch läuft Mitte 2016 aus. Die gegenwärtige Hybridtechnologie für Linienbusse hat sich im Agglomerationsverkehr nicht bewährt. Die Antriebsleistung war häufig unbefriedigend und führte zu Verspätungen im Linienbetrieb, ebenso betragen die Treibstoffeinsparungen im Vergleich zu den neusten Euro-6-Dieselmotoren nur 15%, was den Mehrpreis in der Anschaffung und im Unterhalt von 25% nicht rechtfertigt. Dieses Beispiel zeigt, dass längere Testperioden im Linienbetrieb unumgänglich sind, um verlässliche Entscheidungsgrundlagen zu erhalten.

2014 gab die BLT bei Infras eine Studie in Auftrag, welche Antriebstechnologie bis 2020 bezüglich Zuverlässigkeit, Wirtschaftlichkeit und Ökologie für die Rahmenbedingungen der BLT am geeignetsten sind. Geprüft wurden der Diesel-, Gas- und Elektro- und Hybridantrieb (Diesel/Elektro). Aufgrund dieser Untersuchung hat der BLT Verwaltungsrat sich für den Zeitraum bis 2020 für die modernste Dieseltechnologie (Euro6-Norm) entschieden, gleichzeitig aber auch die Geschäftsleitung beauftragt, alterna-



tive Antriebsformen im Auge zu behalten und zu testen. Dies aus der Erkenntnis heraus, dass in den nächsten Jahren mit grossen Fortschritten in der Antriebstechnologie von Linienbussen zu rechnen ist.

Mit dem neusten Scania-Linienbus mit Gas-Antrieb (Euro-6-Norm) ist nun ein Fahrzeug vorhanden, welches in direkter Konkurrenz zu den Dieselmotoren der neusten Generation steht. Die BLT möchte die Gelegenheit wahrnehmen, den Bus im Praxiseinsatz zu testen. Der Versuch soll uns Fakten liefern bezüglich Zuverlässigkeit, Unterhaltskosten und Verbrauch der neusten Gas-Motoren.

Mit dem Gasverbund Mittelland GVM und Scania Schweiz haben wir zwei Partner gefunden, welche an einem mehrjährigen Testbetrieb der neusten Gasbus-Generation interessiert sind. Beide sind in der Region tätig, was für uns aus betrieblichen Gründen eine zwingende Voraussetzung ist. Scania betreibt in Pratteln einen Service-Stützpunkt und der GVM in Arlesheim eine Gastankstelle. Die BLT hat den Unterhalt ihrer Busse auswärts vergeben und erledigt lediglich die Tageswartung selbst. Der Versuch bietet uns gleichzeitig die Möglichkeit, Erfahrungen bezüglich der Leistungsfähigkeit des Scania-Service-Stützpunktes zu sammeln.

Die BLT hat mit Scania Schweiz und dem GVM einen dreijährigen Testbetrieb mit dem **Scania Citywide CNG Erdgas Linienbus** vereinbart. Während dieser Dauer erfassen wir die Betriebs-, Reparatur-, Wartungs- und Treibstoffkosten, was uns eine wirtschaftliche Beurteilung des Busses ermöglicht, auch im Vergleich zur modernen Dieselbusflotte. Wir erhoffen uns daraus wichtige Grundlageninformationen, welche wir in künftige Entscheidungen zu Antriebstechnologien einfließen lassen können.

Die BLT dankt Scania Schweiz und dem Gasverbund Mittelland für die Ermöglichung des Testbetriebs. Scania stellt uns einen topmodernen Bus zur Verfügung. Die beiden Firmen übernehmen zudem während des Testbetriebes die Unterhaltskosten. Die BLT bezahlt den Treibstoff und das Verbrauchsmaterial für den Unterhalt. Wissenschaftlich begleitet wird der Testbetrieb von der EMPA.

Kontaktperson für weitere Informationen
Andreas Büttiker, Tel. +41 (0)61 406 11 26